UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Berechtigungen, welche bis jetzt der Besuch der Anstalt verleiht.

Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt:

A. Für den Reichsdienst:

a. für die Annahme als Posteleve in den Post- und Telegraphendienst;

b. für die Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.

B. Für Grossherzoglich badischen Staatsdienst:

I. Das Reifezeugnis der Oberrealschule:

a. für das höhere Lehramt in Mathematik und Naturwissenschaften an Mittelschulen (Gesetzes- und Verordnungsblatt vom 14. Januar 1896, Nr. IV).

b. für den höheren Eisenbahnverwaltungsdienst (Gesetzes- und Verordnungsblatt vom 17. Juni 1896 Nr. XIV).

c. für die Zulassungen zu den Staatsprüfungen im Bergfach.

II. Das Reifezeugnis für Klasse Unter I.:

a. Ablegung der Prüfung als Geometer (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXX vom 26. Oktober 1887);

b. Zulassung zu dem Finanzverwaltungsdienst als Finanzgehilfe (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. IV vom 14. März 1892);

c. Eintritt in die Technische Hochschule als Studierender;

d. Aufnahme in den Reichsbankdienst.

III. Der erfolgreiche Besuch der Klasse Unter II.:

a. Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst (Nr. 17 des Centralblattes für das Deutsche Reich vom 27. April 1885);

b. Aufnahme in den niederen Eisenbahndienst (§ 13 der Verordnung vom 19. Mai 1885, die Ausbildung für den Eisenbahnverwaltungsdienst betreffend);

c. Ablegung der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten (§ 5 der Verordnung Grossherzoglichen Oberschulrates vom 19. Januar 1883, die Lehrer für den Zeichenunterricht an höheren Lehranstalten betreffend);

d. Ablegung der Prüfung als Gewerbeschullehrer (§ 5 der Verordnung Grossherzoglichen Oberschulrates vom 16. Dezember 1882, die Ausbildung der Gewerbeschulkandidaten betreffend).

IV. Der erfolgreiche Besuch der Klasse Ober III.:

Aufnahme als Aktuariatsincipient (§ 17 der Verordnung vom 25. Oktober 1882, die Einrichtung der Gerichtsschreibereien betreffend).

V. Der erfolgreiche Besuch der Klasse Unter III.:

Eintritt in Fachklasse I der Baugewerkschule (§ 4 der Verordnung Grossherzoglichen Oberschulrates vom 12. Oktober 1878, Aufnahmsbedingungen betreffend).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I.

Chronik.

1. Aus dem Schuljahr 1897/98 ist Nachstehendes nachzutragen:

Am 6. August v. J. starb infolge eines schweren Unfalles mit dem Fahrrad der Untertertianer Eugen Graff aus Ludwigshafen a. Rh. Da der Tod in die Ferien fiel, war das letzte Geleite des Verstorbenen vonseiten der Lehrer und Mitschüler ein beschränktes.

Durch Erlass Gr. Oberschulrates vom 17. August No. 17122 wurde anstelle des an der Realschule in Konstanz versetzten Zeichenlehrerkandidaten Emil Bender der Zeichenlehrerkandidat Friedrich Bollinger vom Gymnasium in Heidelberg gerufen.

Für den an die Höhere Bürgerschule in Wiesloch versetzten Lehramtspraktikanten Wilhelm Cahn trat aufgrund Erlasses Gr. Oberschulrates vom 18. August No. 17341 Lehramtspraktikant Karl Wagner von ersterer Anstalt ein.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung d. d. Schloss Mainau den 19. August 1898 No. 736 gnädigst geruht, den Direktor Conradi mit Wirkung vom 1. Januar 1898 zum Oberrealschuldirektor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung d. d. Schloss Mainau den 25. August 1898 No. 769 bezw. 749 gnädigst geruht, die Lehramtspraktikanten Dr. Karl Hug, Adolf Lebkuchen, Michael Gött an der Oberrealschule dahier, Alfred Beuttel am Gymnasium in Bruchsal und Immanuel Kölle an der Realschule in Ladenburg zu Professoren zu ernennen, den ersteren an der Höheren Bürgerschule in Kehl, die übrigen an der Oberrealschule in Mannheim.

An Praktikanten wurden versetzt ausser dem schon genannten Wilhelm Cahn: Karl Betzel an die Realschule in Ladenburg (Erlass des Gr. Oberschulrates vom 5. September No. 18404), Paul Kilian an die Oberrealschule in Karlsruhe (Erlass vom gleichen Datum No. 18408), Johann Schmitt an die Realschule in Schopfheim (Erlass vom 5. September No. 15359).

Zugewiesen wurden zur Verwaltung von Lehrerstellen ausser dem schon genannten Lehramtspraktikanten Karl Wagner durch Erlass vom 5. September v. J. die Praktikanten: Karl Reinhard von der Oberrealschule in Karlsruhe, Friedrich Ziegler, bisheriger Volontär der diesseitigen Anstalt, und Friedrich Förster von der Realschule in Schopfheim.

2. Schuljahr 1898/99.

Durch Erlass Gr. Oberschulrates vom 19. Oktober 1898 wurde der von der Lehrerversammlung vorgeschlagene Professor Stephan Dauss als Beirat auf drei Jahre, d. i. bis Ende des Schuljahres 1900/1901, bestätigt.

Durch Allerhöchste Staatsministerial-Entschliessung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs d. d. Karlsruhe den 27. März d. J. wurde dem Professor Dr. Hermann Buchegger zu einer Studienreise Urlaub vom 11. April bis 1. August ohne Abzug an seinem Diensteinkommen bewilligt. Dessen Stellvertretung wurde dem Lehramtspraktikanten Dr. Ludwig Demuth von hier übertragen.

Zum Vertreter des zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufenen Professors Beuttel wurde durch Erlass vom 17. April d. J. No. 4305 der Lehramtspraktikant Adolf Mang, Volontär am Gymnasium in Heidelberg, ernannt.

Als Probekandidat wurde uns zugewiesen: Lehramtspraktikant Josef Frank von Bräunlingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung d. d. Karlsruhe den 12. April 1899 gnädigst geruht, dem Lehramtspraktikanten Friedrich Förster an der Oberrealschule dahier, unter Verleihung des Titels Professor, die etatmässige Amtsstelle eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers an der Realschule in Bretten zu übertragen.

An dessen Stelle trat mit Erlass Gr. Oberschulrates vom 28. April No. 8492 Lehramtspraktikant Gustav Schmidt vom Realgymnasium dahier.

Durch Erlass Gr. Oberschulrates vom 25. Mai No. 9113 bezw. 10719 tauschten die Lehramtspraktikanten Karl Reinhard an der Oberrealschule dahier und Dr. W. Dorn an der Realschule in Baden auf 1. Juni ihre Stellen.

Infolge fahrlässiger Selbstverwundung starb am 25. Februar der Untertertianer Karl Weissenburger. Die Lehrer und Schüler seiner Klasse gaben dem Verstorbenen das Geleite zu seiner frühen Ruhestätte.

Feierlichkeiten:

Bei der Enthüllung des von der Stadtgemeinde dem † Oberbürgermeister Eduard Moll gewidmeten Grabdenkmales war die Lehrerversammlung durch den Direktor und eine aus ihrer Mitte entsandte Abordnung vertreten.

Am 18. Oktober v. J. hielt die Anstalt eine interne Gedächtnisfeier für den † Fürsten Bismarck ab, bei welcher der Feier entsprechende Gesänge und Schülervorträge abwechselten. Die Gedächtnisrede hielt Professor Mähler.

Am 26. Januar, vormittags 11 Uhr, fand in der Aula zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers ein interner Schulaktus statt — die öffentliche Feier war dieses Jahr dem Realgymnasium zugefallen —, bei welcher Professor Gött die Festrede hielt.

Anlässlich der Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin in hiesiger Stadt während der ersten Maitage, hatte der Unterzeichnete die hohe Ehre, die Allerhöchsten Herrschaften bei dem Besuche des in der Aula der Oberrealschule ausgestellten Planmaterials für die in nächster Zeit in Aussicht genommenen Neubauten und Neuanlagen unterthänigst zu empfangen. Beim Betreten des wundervoll geschmückten Aulasaales wurden Ihre Königlichen Hoheiten durch den Schülerchor der Oberrealschule begrüsst, worauf Allerhöchstdieselben Ihre Freude und Ihre Anerkennung der gesanglichen Leistungen allergnädigst auszusprechen und den Gesanglehrer Mack sich vorstellen zu lassen geruhten.

Zum Schlusse liegt mir noch die angenehme Pflicht ob, zu berichten, dass der verehrliche Stadtrat zur Anschaffung eines geeigneten Instrumentes für den Gesangunterricht die ansehnliche Summe von 1000 Mark gütigst bewilligt hat.

An Geschenken, für welche hiermit im Namen der Anstalt der gebührendste Dank ausgesprochen wird, wurden dieser im Laufe des Schuljahres zugewendet:

a) Für die Anstaltsbibliothek:

Vom Oberschulrat: Statistisches Jahrbuch für das Grossherzogtum Baden. XXIX. Jahrgang, 1897 und 1898.

Vom Stadtrat: Zeitschrift für die Reform der höheren Schulen. — Denkschrift über den neuen Mannheimer Industriehafen nebst Skizzen und Plänen.

Von dem Mannheimer Altertumsverein: Katalog der Ausstellung von Frankenthaler Porzellan. — Geschichte der Stadt Mannheim zur Zeit des Übergangs an Baden von Dr. Karl Hauck.

Von der öffentlichen Bibliothek Mannheim: XXVIII. Jahresbericht.

Vom Verein für Ferienkolonien der Stadt Mannheim: IX. Jahresbericht.

Von der freiwilligen Feuerwehr und Berufsfeuerwehr der Stadt Mannheim: II. Jahresbericht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom Gabelsberger Stenographen-Verein: Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins.

Von Professor Dauss: Badische Gewerbezeitung, XXXI. Band.

Von Professor Arnold in Karlsruhe: Das Elektrotechnische Institut in Karlsruhe.

Von Herrigel und Mang: Deutsches Rechenbuch für Volks- und Mittelschulen. I., II., III., IV. — Lehrerhefte.

Verlagswerke nachstehender Buchhandlungen (geordnet nach dem Einlauf der Geschenke): Amelungs Verlag in Leipzig; Verlag von Stein in Potsdam; Hesse, Leipzig.

b) Für die Schülerbibliothek:

Vom Gr. Oberschulrat: Das Werk „Kaiserworte", 2 Exemplare.

Vom Gr. Oberschulrat wurden auch geschenkt: 10 Exemplare Neujahrsblätter der Gr. Bad. hist. Kommission 1899 zur Verteilung an vorgerücktere Zöglinge.

Von Schülern: Gotthold, Emil, U. I; Wöllner, Fritz, O. IIIa; Kuhn, Ludwig, U. IIIb; Wolff, Ernst, U. IIIc; Hahn, Julius; Kratzmann, Emil; Marx, Julius, IVa; Müller, Georg, IVb; Bensinger, Johann; Würth, Otto, IVc; Kaufmann, Ludwig, IVd.

c) Für das Naturalienkabinett:

Geschenke von Herrn Professor Förster in Bretten. Von den Schülern: Ebert Va; Bläss, IVa; Beyer, IVb; Hagenburger, U. IIIc; Schlatter, U. IIb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIa.

Durchgenommene Lehrpensa.

1. Religion.

a) Für die evangelischen Schüler:

VI.: In bibl. Geschichte, Katechismus, Gesangbuch: das Pensum des 4. Schuljahrs 2 St.
V.: In bibl. Geschichte, Katechismus, Gesangbuch: das Pensum des 5. Schuljahrs 2 St.
IV.: In bibl. Geschichte, Katechismus, Gesangbuch: das Pensum des 6. Schuljahrs 2 St.
U. III.: In bibl. Geschichte, Katechismus, Gesangbuch: das Pensum des 7. Schuljahrs; Kirchengeschichte bis zur Reformation; Bibellesen. 2 St.
O. III.: Lesen und Erklären bibl. Abschnitte des A. T.; Kirchengeschichte von 1483 bis 1618; Repetition ausgewählter Lieder und Katechismusabschnitte 2 St.
U. II.: Lesen und Erklären bibl. Abschnitte des N. T.; Kirchengeschichte von 1618 an. 2 St.
O. II. U. I. O. I.: Kirchengeschichte. 2 St.

b) Für die katholischen Schüler:

VI.: Mittlerer Katechismus: Beichtunterricht und 1. Hauptstück; Gebete. Bibl. Geschichte v. G. Mey A. T. mit Auswahl. 2 St.
V.: Mittlerer Katechismus: 2. Hauptstück; Gebete. Bibl. Geschichte v. G. Mey N. T. mit Auswahl. 2 St.
IV.: Mittlerer Katechismus: 1. und 3. Hauptstück; Gebete. Bibl. Geschichte v. G. Mey A. T. teils kursorisch, teils statarisch. Kirchenjahr. 2 St.
U. III.: Grosser Katechismus: 1. Hauptstück: 2. und 9. Glaubensartikel; Wiederholung der andern Glaubensartikel. Bibl. Geschichte des Neuen Testamentes mit Auswahl. Gebete. 2 St.
O. III.: Grosser Katechismus: 3. Hauptstück. Kirchengeschichte — nach Dr. Dreher's Lehrbuch: Erster Zeitraum: das christl. Altertum. Gebete. 2 St.
U. II.: Kirchengeschichte: Das Mittelalter und die neuere Zeit. Grosser Katechismus: 2. Hauptstück. Gebete. 2 St.
O. II. U. I. O. I. Die Göttlichkeit des Christentums nach Dr. Dreher's Lehrbuch. 2 St.

c) Für die altkatholischen Schüler.

Untere Abt. (VI.—U. III): a) die bibl. Gesch. d. A. T.
b) Katechismus I. Hälfte. 2 St.
Obere Abt.: Kirchengeschichte von Karl d. Gr. bis Reform. 1 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) Für die israelitischen Schüler:

VI. a. b. c. d.: Bibl. Geschichte: Von der Schöpfungsgeschichte bis Josefs Tod. Religionslehre: die 10 Gebote mit Erläuterungen. Memoriert: Bibelsprüche im Anschluss an die bibl. Erzählungen. 2 St.

V. a. b. c. d.: Bibl. Geschichte: Von Moses Geburt bis Moses Tod. Religionslehre: Festtage, Lehren und Gebote. Memoriert: Bibelsprüche im Anschluss an die bibl. Erzählungen. 2 St.

IV. a. b. c. d.: 1. Geschichte: Von Josua bis Sauls Tod.
2. Religionslehre: Pflichten gegen Gott. Gebet. Sabbat und Feiertage. Kalender. 2 St.

U. III. a. b. c.: 1. Geschichte: Von David bis zum Abschluss der biblischen Zeit.
2. Religionslehre: Pflichten gegen den Nebenmenschen. 2 St.

O. III. a. b. c.: 1. Geschichte: Von der macedonischen Herrschaft bis zum Abschluss des Talmud.
2. Religionslehre: Einleitung. Gottes Wesen und Werke. Pflichten gegen uns selbst. 2 St.

U. II. a. b. u. O. II.: Geschichte des Judentums: vom Jahre 1000 bis zur neuesten Zeit. Religionslehre: Offenbarung. Unsterblichkeit. Festtage. Bibellectüre: Pentateuch. 2 St.

2. Deutsche Sprache.

VI. a. b. c. d.: Lesestücke aus Paldamus I. und II. wurden gelesen, erklärt, inhaltlich zergliedert und von den Schülern mündlich reproduziert, eine Auswahl in gebundener und ungebundener Rede auswendig gelernt, deutsche und griechische Sagen erzählt. In Sprachlehre wurden rein-einfache und erweitert-einfache Sätze zergliedert und die wichtigsten Wortarten behandelt. Ausser schriftlichen, grammatischen Übungen wöchentlich ein Diktat oder ein kleiner Aufsatz. 5 St.

V. a. b. c. d.: Lesestücke aus Paldamus III., Vortrag auswendig gelernter Gedichte und leichter Prosastücke. Übungen im Zergliedern erweiterter Sätze, Behandlung aller Wortarten. Diktate und Aufsätze. 5 St.

IV. a. b. c. d.: Lesestücke und Gedichte aus Paldamus IV.; eine Auswahl letzterer wurde memoriert. Behandlung des zusammengesetzten Satzes, Wiederholung der Wort- und Satzlehre und der Regeln über die Interpunktion. Diktate und Aufsätze. 4 St.

U. III. a. b. c.: Lesestücke aus Paldamus V. Nacherzählen. Behandlung von Gedichten nach Inhalt und Form; Vortrag derselben. Aufstellung von Dispositionen. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre nach Lyon, Pensum für U. III. Gelegentliche Besprechung von Redefiguren. Schriftliche Übungen. Diktate und Aufsätze. 4 St.

O. III. a. b. c.: Lesestücke aus Paldamus V. Nacherzählung. Behandlung und Vortrag von Uhland's und Schiller's Balladen. Lektüre: Homer's Odyssee im Auszug. Kleist's Prinz Friedrich von Homburg. Sprachlehre: Wiederholung der Formen- und Satzlehre. Tropen und Figuren und das Wichtigste aus der Metrik. Schriftliche Übungen: Aufsätze, Dispositionsübungen, Geschäftsaufsätze. 4 St.

U. II. a. b.: a) Lesestoff: Schiller's leichtere kulturhistorische Gedichte und Gesellschaftslieder. Schiller's Jungfrau von Orleans, Homer's Iliade, Lesestücke aus Paldamus V. Ein grosser Teil des Lesestoffes wurde memoriert.
b) Sprachlehre: Wortbildungslehre; grammat. Repetition. Die Tropen und Figuren und das Wichtigste aus der Metrik.
c) Schriftliche Übungen: Aufsätze im Anschluss an die Lektüre (auch an die fremdsprachliche). Dispositionsübungen und Theorie des Aufsatzes im Anschluss an die Aufsätze. 4 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O. II.: a) Lesestoff: Schiller: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Wallenstein, Briefwechsel zwischen Schiller und Göthe. Kleist: Der Prinz von Homburg. Die Hermannschlacht. Shakespeare: Die Königsdramen, in der Übersetzung von Schlegel und Tieck.
b) Sprachlehre: Elementare Lautlehre als Vorbereitung für das Mittelhochdeutsche. Prosodie, Metrik und Poetik im Anschluss an das Gelesene.
c) Schriftliche Übungen: Aufsätze und Dispositionen im Anschluss an die Lektüre und den übrigen Unterrichtsstoff.
d) Freie Vorträge. 4 St.

U. I.: a) Lesestoff: Nibelungenlied bis zum Tode Siegfried's im Urtext, Egmont, Götz v. Berlichingen, Torquato Tasso, Kabale und Liebe.
b) Sprachlehre, Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik.
c) Litteraturgeschichte: Von Anfang bis Opitz.
d) Aufsätze. 4 St.

O. I.: a) Lesestoff: Eine Anzahl Minnelieder im Urtext; Miss Sara Sampson, Nathan der Weise, Iphigenie, Hermann und Dorothea, Wallenstein. Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit.
b) Sprachlehre: Repetition der mittelhochdeutschen Formenlehre bei Gelegenheit der Lektüre. Repetition der neuhochdeutschen Grammatik bei Gelegenheit der Besprechung der Aufsatzkorrekturen.
c) Deutsche Litteraturgeschichte: II. Teil.
d) Elementare Logik und Psychologie.
e) Aufsätze und Vorträge im Anschluss an die Lektüre. 4 St.

3. Französische Sprache.

VI. a. b. c. d.: Sprechübungen im Anschluss an das Hölzel'sche Bild „Le printemps" nach Rossmann-Schmidt. Présent, Imparfait und Passé défini von avoir und être und der Konjugation auf er. Gedichte. Phonetische Übungen. Im Sommerhalbjahr schriftliche Übungen. 6 St.

V. a. b. c. d.: Einübung der Konjugation der regelmässigen Verben und Erweiterung des Wortschatzes im Anschluss an den Lehrstoff, welcher im Lehrbuch von Rossmann-Schmidt in Ex. 1—66 gegeben ist. Vortrag einer Anzahl auswendig gelernter Gedichte. Ausser schriftlichen Konjugationsaufgaben wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 6 St.

IV. a. b. c. d.: Wiederholung der Pensa von VI. und V. Neu: La grande ville, une partie de la chaîne des Alpes, la forêt (Hölzel'sche Bilder nach Rossmann-Schmidt; Tabl. II—VIII). Nacherzählen von Prosastücken. Behandlung einiger hist. Stücke, Memorieren von Gedichten und Prosastücken; Umformungen.
Grammatik: Wiederholung der regelmässigen Konjugationen. Unregelmässige Verba; Zusammenfassung der in VI., V. und IV. erlangten grammatikalischen Kenntnisse. 6 St.

U. III. a. b. c.: Übersetzung der Lesestücke aus Plattner „kurzgefasste Schulgrammatik mit einem Lehr- und Übungsbuch"; Übertragung der deutschen Stücke ins Französische; Conversation im Anschluss an das Gelesene; grammatische Betrachtungen und Einübung der Formenlehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 6 St.

O. III. a. b. c.: Plattner: Schulgrammatik der französischen Sprache. Übersetzung der Lesestücke und der entsprechenden Umbildungen. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene.
Grammatik: Repetition der unregelmässigen Verben, Inversion, Konjunktiv, Infinitiv und Particip. Thèmes und Dictées.
Lektüre: in a.: Choix de nouvelles modernes I.
in b.: Allemands et Français.
in c.: Choix de nouvelles modernes III. 5 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U. II. a. b.: Plötz-Kares: Kurzer Lehrgang der franz. Sprache: 1. Sprachlehre § 81—129. 2. Übungsbuch III.
Lektüre: Le Rhin. Lettres à un ami par V. Hugo, T. II. Histoire d'un Conscrit de 1813 par Erckmann-Chatrian.
Schriftliche Arbeiten: Diktate. Extemporalien und freie Nacherzählungen. Sprechübungen im Anschluss an das Übungsbuch und die Lektüre. 5 St.

O. II.: Plötz-Kares: Übungsbuch III wiederholt.
Lektüre: Molière: Les Femmes savantes. V. Hugo: Le Rhin. Lettres à un ami. Tome II. Jours d'épreuve von A. Brunnemann.
Schriftliche Arbeiten wie in U. II. 4 St.

U. I.: Lecture: P. Lanfrey, Campagne de 1806—1807. Kron, le Petit Parisien. Molière: L'Avare. Sprechübungen, Extemporalien und Aufsätze. 4 St.

O. I.: Lecture: En France von Reclus. Légende des Siècles von Victor Hugo. Gesprächsstoff aus der Lektüre; Aufsätze. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St.

4. Englische Sprache.

U. III. a. b. c.: Deutschbein: Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B., Lektion 1—25. Schriftliche Übungen, Conversationsübung im Anschluss an die englischen Übungen. 4 St.

O. III. a. b. c.: Deutschbein: Praktischer Lehrgang der englischen Sprache: Lektion 25—40. Schriftliche Übungen. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Gedichte. Lektüre in a. und c.: Little Londoner.
in b.: Lesebuch (Deutschbein).

U. II. a. b.: Deutschbein: Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 38—54.
Lektüre: Massey: God save the Queen!
The Royal Readers IV.
Poetry for Repetition.
Schriftliche Arbeiten: Diktate, Extemporalien, freie Nacherzählungen. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. 4 St.

O. II.: Deutschbein: Praktischer Lehrgang zu Ende geführt.
Lektüre: Shakespeare: Macbeth.
Poetry for Repetition.
Vorträge: Inhaltsangaben aus dem Pensum der U. II.
Memorierstoff: Die wichtigsten Monologe aus Shakespeare. Gedichte von Byron etc. Schriftliche Arbeiten wie in U. II. 4 St.

U. I.: Lektüre: J. R. Seeley, The Expansion of England, I. Course. Twelve Chapters from the Pickwick Club by Charles Dickens. Shakespeare, Julius Caesar.
Sprechübungen und Vorträge, Extemporalien und Aufsätze. 4 St.

O. I.: Lektüre: Shakespeare's King Lear; Macaulay: History of England: Charles I and Charles II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St.

5. Geographie.

VI. a. b. c. d.: Die Gebilde der Erdoberfläche und das Kartenlesen. Übersicht über Baden. Deutschland, Europa, die Erdteile und Meere. Globuskunde. 2 St.

V. a. b. c. d.: Deutschland physikalisch und politisch mit besonderer Berücksichtigung Badens. 2 St.

IV. a. b. c. d.: Die ausserdeutschen Staaten Europas. Handrisse. 2 St.

U. III. a. b. c.: Die aussereuropäischen Erdteile. Handrisse. 2 St.

O. III. a. b. c.: Die Hauptthatsachen der mathematischen und physikalischen Geographie. Mitteleuropa. Die deutschen Kolonien. Mittel und Wege des Weltverkehrs. 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Geschichte.

IV. a. b. c. d.: Die hervorragendsten Erscheinungen aus der griechischen und römischen Geschichte bis Augustus. 2 St.

U. III. a. b. c.: Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Lektüre von Sevin, historische Quellenbücher. 2 St.

O. III. a. b. c.: Von der Reformation bis zum spanischen Erbfolgekrieg. 2 St.

U. II. a. b.: Neuere Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur Gründung des deutschen Kaiserreichs. Badische Geschichte. 2 St.

O. II.: Geschichte der Griechen und Römer nach Marten's Lehrbuch für obere Klassen. 3 St.

U. I.: Geschichte des Mittelalters bis zum westfälischen Frieden. 3 St.

O. I.: Geschichte der Neuzeit nach Marten's Lehrbuch für obere Klassen. 3 St.

7. Mathematik.

VI. a. b. c. d.: Die vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen. Die deutschen Masse, Münzen und Gewichte. Teilbarkeit der Zahlen, kleinstes gemeinsames Vielfaches und grösstes gemeinsames Mass. Anfänge des Rechnens mit gemeinen Brüchen. 5 St.

V. a. b. c. d.: Die vier ersten Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Verwandlung von gemeinen Brüchen in Dezimalbrüche und von Dezimalbrüchen in gemeine Brüche. Einfache Zweisatzrechnungen.
Geometrische Anschauungslehre: Betrachtung, Beschreibung und Vergleichung einfacher Körperformen. Gerade, Kreis, Winkel, Parallelen, Symmetrie. Die wichtigsten Eigenschaften des Dreiecks, Vierecks, Vielecks und Kreises. 5 St.

IV. a. b. c. d.: Rechnen: Wiederholung der Bruchlehre unter Beachtung der periodischen Dezimalbrüche. Regeldetriaufgaben. Prozentrechnen. Quadratwurzelausziehen.
Geometrische Anschauungslehre: Einfache Körperformen. Gerade, Kreis, Winkel, Parallelen, Dreieck, Viereck. Flächenberechnungen. 5 St.

U. III. a. b. c.: Rechnen: Verhältnisse und Verhältnisgleichungen. Rechnungen des bürgerlichen und kaufmännischen Lebens. Zinszahlen. Wiederholung der Grundrechnungsarten mit allgemeiner Darstellung der Gesetze.
Geometrie: Flächengleichheit. Flächenmessung. Hauptarten der Körper. Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. Winkelbeziehungen im Vieleck und Dreieck. 4 St.

O. III. a. b. c.: Rechnen: Rechnungen des bürgerlichen und kaufmännischen Lebens.
Arithmetik und Algebra: Die fünf ersten Rechnungsoperationen in allgemeinen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.
Geometrie: Elemente der Planimetrie von Dr. Hubert Müller. Abschnitt I bis VII. 5 St.

U. II. a. b.: Rechnen: Zins-, Diskont-, Termin-, Teilungs-, Mischungs-, Münz- und Effektenrechnungen. Wechselreduktionen.
Algebra: Wurzelrechnen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einige einfache Gleichungen 2. Grades mit einer unbekannten Grösse.
Geometrie: Proportionalität von Strecken. Ähnlichkeit von Figuren. Reguläre Vielecke. Kreisberechnung.
Darstellender Unterricht: Einfache Planschrift. Geometrisches Zeichnen ebener Gebilde. 5 St.

O. II.: Arithmetik: Logarithmen. Zinseszinsrechnungen. Determinanten. Gleichungen 1. und 2. Grades.
Geometrie: Trigonometrie mit Anwendung zur Lösung von Gleichungen und von stereometrischen Aufgaben.
Darstellender Unterricht: Zeichnen von Körpern in Parallelperspektive und Orthogonalprojektion. 5 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U. I.: Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Kubische und biquadratische Gleichungen. Wiederholung der arithmetischen und geometrischen Reihen nebst Anwendungen. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen.
Geometrie: Stereometrie.
Darstellender Unterricht: Ebenen und Geraden in ihren gegenseitigen Lagen. Ebene Schnitte verschiedener Körper. 5 St.

O. I.: Arithmetik: Permutationen, Kombinationen. Binomischer Lehrsatz mit zahlreichen Anwendungen. Determinanten. Gleichungen höheren Grades.
Geometrie: Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf sphärische Astronomie. Einiges aus der analytischen Geometrie des Raumes.
Darstellender Unterricht: Zentralperspektive und Orthogonalprojektion von Körpern. 5 St.

8. Naturgeschichte.

VI. a. b. c. d.: Beschreibung von Wirbeltieren und einfach gebauten Blütenpflanzen. Einzelne Mineralien. 2 St.

V. a. b. c. d.: Beschreibung von Wirbeltieren und einfach gebauten Blütenpflanzen. Einige wichtigere Mineralien. 2 St.

IV. a. b. c. d.: Wirbellose Tiere, insbesondere Insekten. Schwierigere Blütenpflanzen. 2 St.

U. III. a. b. c.: Wirbeltiere; Skelettlehre; Morphologie und Biologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. 2 St.

O. III. a. b. c.: Bau und Lebensvorgänge des menschlichen Körpers. Einzelne Klassen der wirbellosen Tiere. Physiologie und Biologie der Pflanzen mit Experimenten. 2 St.

9. Physik.

O. III. a. b. c.: Magnetismus, Electricität. Gleichgewicht der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. 2 St.

U. II. a. b.: Schall, Licht, Wärme. 2 St.

O. II.: Magnetismus und Electricität mit Zuziehung der für ein besseres Verständnis notwendigsten mechanischen Gesetze. 3 St.

U. I.: Wärme. Licht. 3 St.

O. I.: Mechanik mit Anwendung auf galvanische Probleme. 3 St.

10. Chemie.

U. II. a. b.: Metalloide. Hierher gehörige Mineralien. 2 St.

O. II.: Metalle. Das Wesentlichste aus der anschliessenden chemischen Technologie. 2 St.

U. I.: Mineralogie und Geologie. 2 St.

O. I.: Organische Chemie (Die wichtigsten Kohlenwasserstoffe und ihre Derivate; einige andere wichtige Verbindungen). 2 St.
Chemisches Laboratorium für freiwillige Teilnehmer aus O. II., U. I. und O. I.: Reaktionen und Analysen. 2 St.

11. Freihandzeichnen.

VI. a. b. c. d.: Geradlinige Figuren, Pflanzenblätter und körperliche Formen in elementarer Projektion (sogen. »Lebensformen«). Massenunterricht. 2 St.

V. a. b. c. d.: Behandlung desselben Stoffes wie in VI., nur in passender Erweiterung und grösserem Format. Massenunterricht. 2 St.

IV. a. b. c. d.: Gebundenes Zeichnen. Geometrische Flächenmuster. Anwendung von Farben. Massenunterricht. 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U. III. a. b. c.: Perspektivisches Zeichnen von geometrischen Körpern nach Modellen in Umriss und mit Schattierung. Massenunterricht. 2 St.
O. III. a. b. c.: Fortsetzung der Übungen in U. III. Ornamente aus dem Gebiete der Architektur und des Kunstgewerbes. 2 St.
U. II. a. b.: Ornamente nach Modellen und Vorlagen. Landschaften. 2 St.
O. II.: Stilleben, Figuren und Landschaftszeichnen. 2 St.
U. I. u. O. I.: Stilleben, Zeichnen der menschlichen Figur nach Vorlagen und Modellen. 2 St.

12. Schönschreiben und Stenographie.

VI. a. b. c. d.: Lateinische Schrift. 2 St.
V. a. b. c. d.: Lateinische und deutsche Schrift. 2 St.
IV. a. b. c. d.: Deutsche, lateinische und Rundschrift. 2 St.
O. III. a. b. c.: Korrespondenzschrift nach Gabelsberger'schem System. 2 St.
U. II. a. b.: Satzkürzung und Debatteschrift nach demselben System. 2 St.

13. Gesang.

VI. a. b. c. d.: Laut- und Stimmbildungsübungen; die diatonische Tonleiter; die Intervalle der Sekunde, Terz und Quint; die einfachen Taktarten, Dur- und Molldreiklang. Einstimmige Choräle und Lieder. 2 St.
V. a. b. c. d.: Fortsetzung und Erweiterung der Übungen der Sexta. Dur- und Molltonart. Die Intervalle der Quart, Sexte, Septime und Oktave. Dur-, Moll- und verminderte Dreiklänge. Ein- und zweistimmige Choräle und Lieder. 2 St.
IV. — O. I.: Erweiterung und Befestigung der Übungen der vorhergehenden Klassen; zwei- und dreistimmige Knaben- und vierstimmige gemischte Chöre. 2 St.
Mit den Klassen, VI., V. und IV.: Evang. und kath. Kirchengesang.

14. Turnen.

VI. — O. I.: Nach dem Lehrplan für den Turnunterricht an Knabenschulen von Direktor A. Maul. Je 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II b.

Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Fächern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Fächern.

Lehrer	Klassenlehrer von	VIa	VIb	VIc	VId	Va	Vb	Vc	Vd	IVa	IVb	IVc	IVd	U. IIIa	U. IIIb	U. IIIc	O. IIIa	O. IIIb	O. IIIc	U. IIa	U. IIb	O. II	U. I	O. I	Stunden-zahl
Conradi, Direktor	O I																							Disch. 4 Gesch. 3	7
Dr. **Schumacher** Professor	U I																				Turn. 2	Gesch. 3 Turn. 2	Franz. 4 Engl. 4 Gesch. 3 Turnen 2		20
Hoffmann, Professor														Franz. 6 Engl. 4										Engl. 4 Franz. 4	18
Zepf, Professor	O II																					Math. 5 Darst.-U. 2 Phys. 3		Math. 5 Darst.-U. 2 Phys. 3	20
Specht, Professor																				Franz. 5 Engl. 4		Disch. 4 Franz. 4 Engl. 4			21
Mähler, Professor	U IIIb													Math. 5									Math. 5 Darst.-U. 2 Phys. 3 Chemie 2 Chem. Lab. 2	Chemie 2	21
Dauss, Professor	U IIa									Math. 5										Math. 5 Darst.-U. 2 Phys. 2 Chemie 2		Chemie 2			18
Dr. Buchegger, Professor (I. V. Dr. Demuth)	U IIb																Engl. 4				Franz. 5 Engl. 4 Gesch. 2		Disch. 4		19
Göhrig, Professor		Religion 2		Religion 2		Religion 2		Religion 2		Religion 2		Religion 2		Religion 2			Rel. 2	Religion 2		Religion 2		Religion 2			22
Menz, Professor	O IIIb															Franz. 6		Franz 5 Engl. 4		Disch. 4 Gesch. 2					21
Lebkuchen, Professor	O IIIc																		Math. 5 Phys. 2 Geog. 2 Nat. 2		Math. 5 Phys. 2 Chemie 2 Darst.-U. 2				22
Gött, Professor	U IIIb														Disch. 4 Franz. 6 Engl. 4				Disch. 4 Engl. 4						22
Kölle, Professor	U IIIc															Disch. 4 Engl. 4	Disch. 4 Franz. 5		Franz. 5						22
Beuttel, Professor (I. V. Marg.)	O IIIa							Geog. 2							Math. 5 Geog. 2 Nat. 2		Math. 5 Phys. 2 Nat. 2 Geog. 2								22
Dr. Rüttenauer, Reallehrer	IV d								Disch. 5 Franz. 6				Disch. 4 Franz. 6 Gesch. 2												23
Peter, Reallehrer	IVc			Math. 5 Nat. 2			Geog. 2					Math. 5 Geog. 2 Nat. 2 Turn. 2 Schr. 2		Geog. 2 Turn. 2											26
Beringer, Reallehrer	IVb										Math. 5 Nat. 2 Schr. 2 Turn. 2							Geog. 2 Nat. 2 Stenog. 2	Stenog. 2	Stenog. 2	Stenog. 2					25
Hoch, Reallehrer	Vc	Math. 5 Geog. 2 Nat. 2			Schr. 2 Turn. 2			Math. 5 Nat. 2 Schr. 2 Turn. 2							Turn. 2										26

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer	Klassenlehrer von	VIa	VIb	VIc	VId	Va	Vb	Vc	Vd	IVa	IVb	IVc	IVd	U. IIIa	U. IIIb	U. IIIc	O. IIIa	O. IIIb	O. IIIc	U. IIa	U. IIb	O. II	U. I	O. I	Stundenzahl
Ringwald, Zeichenlehrer		Zeich. 2	Zeich. 2		Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2				Zeich. 2	Zeich. 2			Zeich. 2	Zeich. 2		Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2			Zeichnen 2		26
Mack, Musiklehrer		Schr. 2 Ges. 2	Ges. 2	Ges. 2	Ges. 2	Ges. 1	Schr. 2 Ges. 1	Ges. 1	Ges. 1	Schr. 2 Ges. 1	Ges. 1	Ges. 1	Ges. 1	Chorgesang 2											26
						Gesang 1				Gesang 1															
Weiss, Lehramtspraktikant	VIb		Nat. 2				Math. 5 Nat. 2 Turn. 2						Nat. 2 Turn. 2	Nat. 2				Math. 5 Phys. 2							24
Wagner, Lehramtspraktikant		Franz. 6							Geogr. 2		Geogr. 2 Gesch. 2					Geogr. 2		Disch. 4 Gesch. 2			Disch. 4				24
Förster, Lehramtspr. (v. Pfingst. an: **Schmidt.**)	Va			Geogr. 2		Math. 5 Geogr. 2 Nat. 2 Turn. 2							Math. 5 Geogr. 2				Turn. 2	Turn. 2							24
Berger, Lehramtspraktikant	VIc			Disch. 5 Franz. 6				Disch. 5 Franz. 6								Gesch. 2									24
Schäffer, Lehramtspraktikant	VIb		Math. 5 Turn. 2							Geogr. 2 Turn. 2						Math. 5 Geogr. 2 Nat. 2			Turn. 2	Turn. 2					24
Ratzel, Lehramtspraktikant	VId				Disch. 5 Franz. 6							Disch. 4 Franz. 6 Gesch. 2													23
Reinhard, Lehramtspraktikant (von Pfingst. an: **Dr. Dorn.**)							Disch. 5 Franz. 6				Disch. 4 Franz. 6								Gesch. 2						23
Ziegler, Lehramtspraktikant	IVa		Disch. 5 Franz. 6							Franz. 6				Disch. 4 Gesch. 2											23
Werkmeister, Realschulkandidat	VIa	Disch. 5 Turn. 2				Disch. 5 Franz. 6				Disch. 4 Gesch. 2															21
Steiert, Realschulkandidat	Vd		Geogr. 2 Schr. 2		Math. 5 Geogr. 2		Nat. 2		Math. 5 Nat. 2 Turn. 2				Schr. 2			Turn. 2									26
Bollinger, Zeichenlehramtskand.				Schr. 2 Zeich. 2 Turn. 2		Schr. 2		Zeich. 2	Zeich. 2 Schr. 2	Zeich. 2			Zeich. 2	Zeich. 2			Zeich. 2			Zeich. 2	Zeich. 2				26
Hettler, Kaplan, kath. Religionslehr.														Religion 2			Religion 2			Religion 2					6
Stumpf, Kaplan, kath. Religionslehr.		Religion 2						Religion 2		Religion 2												Religion 2			8
Winterhalder, Kaplan, kath. Religionslehrer				Religion 2		Religion 2						Religion 2													6
Bauer, Stadtpfarrer, altkathol. Religionslehrer		Gemeinschaftlich mit den Schülern des Realgymnasiums.																							
Dr. Steckelmacher, I. Rabbiner																				Religion 2					2
Dr. Oppenheim, Rabbiner										Religion 2				Religion 2			Religion 2								6
Frank, Hauptlehrer		Religion 2				Religion 2																			4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIc. Übersicht des Lehrplanes.

	Lehrgegenstände	6	5	4	Unter- 3	Ober- 3	Unter- 2	Ober- 2	Unter- 1	Ober- 1	Summen für das Fach
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
2.	Deutsch	5	5	4	4	4	4	4	4	4	38
3.	Französisch	6	6	6	6	5	5	4	4	4	46
4.	Englisch	—	—	—	4	4	4	4	4	4	24
5.	Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
6.	Erdkunde	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
7.	Naturgeschichte und	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
8.	Chemie (mit Mineralogie und Geologie)	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
9.	Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
10.	Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	5	45
11.	Darstellender Unterricht	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
12.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
13.	Schreiben (Stenographie)	2	2	2	—	(2)	(2)	—	—	—	6(10)
14.	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
15.	Singen	2	2				2				18
	Summen für die Klassen	30	30	31	33	34 (36)	34 (36)	35	35	35	278 (282)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III a.

Statistik.

Lehrerpersonal.

1. Etatmässige Lehrer:

Professor K. Adolf Conradi, Direktor.
„ Dr. Karl Schumacher.
„ Anton Hoffmann.
„ Joh. N. Zepf.
„ Karl Specht.
„ Josef Mähler.
„ Stephan Dauss.
„ Dr. Hermann Buchegger.
„ Albert Göhrig.
„ Adolf Menz.
„ Adolf Lebkuchen.
„ Michael Gött.
„ Immanuel Kölle.
„ Alfred Beuttel.
Reallehrer Dr. Benno Rüttenauer.
„ August Peter.
„ Jos. Aug. Beringer.
„ Emil Hoch.
Zeichenlehrer Eugen Ringwald.
Musiklehrer Friedrich Mack.

2. Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant Daniel Weiss.
„ Karl Wagner.
„ Franz Berger.
„ Albert Schäffer.
„ Aug. Ratzel.
„ Heinrich Ziegler.
„ Gustav Schmidt.
„ Ludwig Demuth.
„ Josef Frank, Probekandidat.
Realschulkandidat Ludwig Werkmeister.
„ Rudolf Steiert.
Zeichenlehramtskandidat Friedrich Bollinger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Neben- und Hilfslehrer (für einzelne Unterrichtsgegenstände):

Die Kapläne Hettler, Stumpf und Winterhalder für den katholischen,
Stadtpfarrer Bauer für den altkatholischen Religionsunterricht.
Stadtrabbiner Dr. Steckelmacher
Rabbiner Dr. Oppenheim } für den israelitischen Religionsunterricht.
Hauptlehrer S. Frank

Bibliothekare:

Professor Zepf für die Anstaltsbibliothek.
„ Dr. Schumacher für die Schülerbibliothek.

Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde.

1. Inspektoren des Religionsunterrichtes:

Dekan Ruckhaber für den evangel. Religionsunterricht.
Stadtpfarrer Dr. Kayser in Weinheim für den kath. Religionsunterricht.
Pfarrverweser Christian in Offenburg für den altkath. Religionsunterricht.
Stadtrabbiner Dr. Steckelmacher für den israel. Religionsunterricht.

2. Beirat:

Oberbürgermeister Beck, Vorsitzender.
Gr. Bezirksarzt Dr. Greiff.
Stadtrat Hirschhorn.
„ Duttenhöfer.
Stadtverordneter Bouquet.
Direktor Conradi.
Professor Dauss.

3. Schriftführer:

Ratschreiber Winterer.

4. Rechner:

Stadtrechner Röderer.

Schuldiener:

Karl Leininger.
Ferdinand Ringshauser, Heizer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III b.

Übersicht der Schülerzahl.

Schüler	In den Klassen									Zusammen
	VI	V	IV	U. III	O. III	U. II	O. II	U. I	O. I	
Promovierte . . .	—	149	132	77	97	71	22	15	9	572
Repetenten . . .	20	15	13	9	5	11	1	—	—	74
Neueingetretene .	141	9	9	6	5	5	6	1	—	182
Zusammen	161	173	154	92	107	87	29	16	9	828
Darunter nach Confessionen:										
Evangelische . .	88	98	71	43	63	45	16	12	6	442
Katholische* . .	53	47	53	27	23	19	10	4	3	239
Israelitische . . .	17	23	29	18	19	21	3	—	—	130
Sonstige	3	5	1	4	2	2	—	—	—	17
Zusammen**	161	173	154	92	107	87	29	16	9	828
Im Laufe des Schuljahres traten aus	11	13	7	13	10	10	9	1	—	74
Stand am Ende des Schuljahres . .	150	160	147	79	97	77	20	15	9	754
Darunter: Schüler, deren Eltern in Mannheim wohnen . . .	140	151	134	80	96	63	16	13	5	698
Auswärtige (badische)	16	16	12	6	6	15	10	2	—	83
Ausserbadische . .	5	6	8	6	5	9	2	1	4	47
* Davon besuchen den altkatholischen Religionsunterricht .	4	—	1	1	—	2	2	—	—	10
** In den Parallel-Abteilungen	41+40+41+39 38+36+40+36	44+43+43+43 37+41+40+42	42+39+38+35 40+38+35+34	29+31+32 27+27+25	37+35+35 30+34+33	44+43 39+38	29 20	16 15	9 9	828 754

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III c.

Verzeichnis

a) der mit dem Zeugnis der Reife aus O. I. entlassenen Schüler.

1	2	3	4	5
Namen	Geburtsort	Geburtstag	Confession	Berufsfach
Münch, Gustav	Ludwigshafen a. Rh.	16. IX. 80.	ev.	Chemie
Rohrer, Robert	Mannheim	5. II. 80.	„	Baufach
Weitzel, Gustav	Schwetzingen	29. IV. 79.	kath.	Finanzfach

b) der mit dem Qualifikationszeugnis zum Einjährig-freiwilligen-Dienst entlassenen Schüler.

1. Am Schluss des Schuljahres 1897/98.

a) Aus U. II a.:

Bungert, Rudolf	Mannheim	18. VII. 82.	altk.	Nach O. II.
Hammer, Richard	„	8. I. 82.	ev.	Kaufmannschaft
Heinsheimer, Wilhelm	„	30. V. 83.	isr.	„
Kaufmann, Gustav	„	20. IX. 83.	„	„
Lamerdin, Karl	„	18. I. 83.	„	O. II.
Lebkuchen, Karl	Kaiserslautern	10. II. 82.	kath.	O. II.
Lehmann, Jakob	Heddesheim	24. IV. 81.	ev.	O. II.
Marx, Ludwig	Mannheim	30. V. 84.	isr.	Kaufmannschaft
Müller, Karl	Speier	7. X. 82.	ev.	O. II.
Müller, Emil	Weilheim	12. XII. 81.	kath.	Kaufmannschaft
Pudel, Gustav	Mannheim	31. I. 83.	ev.	„
Reiss, Karl	„	18. VII. 81.	isr.	„
Renner, Alexander	„	21. IX. 82.	ev.	
Schuhmacher, Friedrich	„	19. I. 82.	„	Technik
Schuster, Andreas	„	20. IV. 83.	kath.	Baufach
Sommer, Emil	Kehl	26. III. 82.	ev.	O. II.
Stembel, Friedrich	Mannheim	31. XII. 81.	„	O. II.
Übelhör, Max	Konstanz	27. VIII. 81.	„	O. II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1	2	3	4	5
Namen	Geburtsort	Geburtstag	Confession	Berufsfach
b) Aus U. IIb.:				
Berenbruch, Otto	Duisburg	21. I. 81.	ev.	Kaufmannschaft
Fasbender, Gustav	Mannheim	2. X. 82.	kath.	„
Franz, Jakob	Feudenheim	23. IX. 82.	„	„
Funk, Jakob	Mannheim	4. VII. 81.	ev.	
Gebhard, Jakob	Eppingen	17. I. 83.	„	
Jacobi, Ernst	Mannheim	3. II. 84.	isr.	Kaufmannschaft
Kaiser, Gustav	„	20. X. 82.	kath.	Technik
Kastel, Karl	Ludwigshafen a. Rh.	18. IX. 82.	ev.	Bankfach
Lader, Eduard	Sindolsheim	29. III. 83.	isr.	Kaufmannschaft
Naderhoff, Heinrich	Pfeddersheim	7. IV. 83.	ev.	O. II.
Reuther, Hermann	Mannheim	9. IV. 82.	„	Technik
Rissel, Wilhelm	Ettlingen	29. XII. 82.	kath.	Kaufmannschaft
Rosehr, Paul	Hamburg	20. XII. 81.	ev.	„
Schärges, Hermann	Neckarbischofsheim	9. VIII. 82.	„	„
Schmitt, Theodor	Mannheim	9. VII. 82.	fr.-rel.	„
Strasser, Philipp	Neckarbischofsheim	3. IX. 81.	ev.	Lehrfach
Wolff, Hugo	Ludwigshafen a. Rh.	22. VIII. 82.	isr.	Kaufmannschaft
c) Aus U. IIc.:				
Apel, Cornelius	Amsterdam	1. VII. 82.	fr.-rel.	Kaufmannschaft
Bardong, Hermann	Mannheim	2. XI. 81.	kath.	„
Bender, Philipp	„	6. XII. 82.	ev.	„
Bitterich, Gustav	„	23. III. 83.	„	O. II.
Böhler, Theodor	„	10. XI. 81.	„	Techniker
Böhm, Hermann	„	6. IV. 83.	isr.	Kaufmannschaft
Braun, Ernst	„	14. V. 83.	ev.	O. II.
Gross, Philipp	Ludwigshafen a. Rh.	20. X. 79.	„	Bahndienst
Hamm, Wilhelm	Lampertheim	12. I. 82.	„	Kaufmannschaft
Hentschel, Heinrich	Karlsruhe	6. II. 83.	kath.	Finanzfach
Hirsch, Arthur	Mannheim	27. II. 81.	isr.	Kaufmannschaft
Jsaac, Alfred	„	18. V. 83.	„	„
Lebkuchen, Friedrich	„	19. IX. 83.	ev.	O. II.
Maas, Andreas	St. Goar	29. IV. 82.	kath.	Kaufmannschaft
Messerschmitt, August	Bruchsal	7. I. 83.	„	O. II.
Sohn, Johann	Wallstadt	13. VII. 81.	ev.	Unbestimmt.
Strauss, Julius	Lampertheim	21. IX. 82.	isr.	Kaufmannschaft
Süss, Albert	„	3. V. 83.	„	Techniker
Ullmann, Friedrich	Viernheim	6. IV. 82.	„	Kaufmannschaft
Würzweiler, Adolf	Mannheim	21. XI. 82.	„	„
Wurmser, Oskar	„	26. XI. 82.	„	„
Zöller, Gottfried	„	21. II. 82.	ev.	O. II.
2. An Weihnachten 1898 aus **O. II.:**				
Kassel, Max	Stolp	13. X. 80.	isr.	Kaufmannschaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1	2	3	4	5
Namen	Geburtsort	Geburtstag	Confession	Berufsfach
		3. An Ostern 1899 aus U. IIa.:		
Decher, Alfred	Mannheim	28. VIII. 82.	ev.	Kaufmannschaft
Dehoff, Theodor	Wimpfen	21. XI. 80.	kath.	
Emrich Max	Mannheim	12. V. 81.	ev.	Kaufmannschaft
Hahn, Eduard	„	23. IX. 81.	„	„
Schuster, Hans	„	15. VII. 81.	kath.	Baufach
		4. An Ostern 1899 aus U. IIb.:		
Bolze, Hans	Braunschweig	4. IV. 82.	ev.	Technik
Kaufmann, Otto	Ludwigshafen a. Rh.	8. V. 81.	„	Bankgeschäft
Pfahler, Ernst	Mannheim	18. IV. 82.	„	Kaufmannschaft
Ries, Karl	Friedrichsfeld	15. VIII. 81.	„	Bankfach
Weltin, Heinrich	Mannheim	30. VII. 80.	„	Kaufmannschaft
		5. An Ostern 1899 aus O. II.:		
Angstmann, Leopold	Mannheim	26. VII. 81.	kath.	O. II.
Seidel, Fritz	Sinsheim	15. V. 82.	ev.	O. II.

Die Zahl der von 1889 bis 1899 mit dem Qualifikationszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ausgestatteten Schüler beträgt 468.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 27. Juli.

Zeichensaal. 3. Stock, Zimmer No. 56.

7—8 Uhr: kath. Religionsprüfung.

8 — 8³⁰	Uhr:	VI b.	Französisch.
8³⁰— 9	„	V b.	
9 — 9³⁰	„	IV c.	
9³⁰—10	„	U. III c.	
10 —10³⁰	„	O. III a.	
10³⁰—11	„	U. II b.	
11 —11³⁰	„	O. II.	
11³⁰—12	„	U. I.	
3 —3³⁰	Uhr:	U. III a.	Englisch.
3³⁰—4	„	O. III c.	
4 —4³⁰	„	U. II a.	

4³⁰—5 Uhr: V d und IV b Turnen.

Freitag, den 28. Juli.

8 — 8³⁰	Uhr:	VI d.	Mathematik.
8³⁰— 9	„	V b.	
9 — 9³⁰	„	IVa.	
9³⁰—10	„	U. III a.	
10 —10³⁰	„	O. III a.	
10³⁰—11	„	U. II b.	
11 —11³⁰	„	O. II.	
11³⁰—12	„	U. I.	
3 —3²⁰	Uhr:	VI a.	Geographie.
3²⁰—3⁴⁰	„	V b.	
3⁴⁰—4	„	IV b.	
4 —4³⁰	„	U. III b.	
4³⁰—5	„	O. III b.	

Samstag, den 29. Juli, 10 Uhr:

Schlussakt in der Aula.

Ausstellung der Zeichnungen im Zeichensaal, Zimmer No. 55 im 3. Stock.

Anmerkung: Die öffentliche Religionsprüfung der evangelischen und israelitischen Schüler fällt wegen kurz vorhergegangenen Inspektionen aus. Die altkatholischen Schüler werden in der Religion gleichzeitig mit den Schülern der gleichen Konfession des Realgymnasiums geprüft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt

Montag, den 11. September 1899

mit der Anmeldung neueintretender Schüler auf dem Direktorium der Oberrealschule, Friedrichsring Nr. 1. Die Aufnahmeprüfungen für die unterste Klasse finden

Dienstag, den 12. September

vormittags 8 Uhr, die Nachprüfungen bedingungsweise promovierter Schüler und die Aufnahmeprüfungen solcher Schüler, welche in eine andere als die unterste Klasse eintreten wollen, nachmittags von 2 Uhr ab, statt.

Der regelmässige Unterricht beginnt

Mittwoch, den 13. September

morgens 8 Uhr.

Als Vorkenntnisse für den Eintritt in die unterste Klasse der Oberrealschule werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie solche in lateinischer Schrift;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten mit unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 1000.

Bei der Anmeldung sind Geburts- und Schulzeugnisse, sowie der Impfschein (bei denen, welche das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt haben, der grüne) vorzulegen.

Als Alter des Eintritts in die unterste Klasse gilt in der Regel das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr.

In die Oberrealschule können ohne Prüfung nur solche Schüler aufgenommen werden, die von einer anderen Realschule oder Höheren Bürgerschule mit dem Lehrplan der Realschule kommen.

Das Schulgeld beträgt für das Jahr in allen Klassen 45 Mark.

Von jedem neueintretenden Schüler wird ein Eintrittsgeld im Betrage von 3 Mark erhoben.

Mannheim, im Juli 1899.

Conradi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf